

Einführung

Das staatliche Bauhaus (1919-1933) wurde von Walter Gropius als Kunstschule in Weimar gegründet und verfolgte zunächst das grundsätzliche Ziel, Kunst und Handwerk wieder zu einer Einheit zusammenzuführen. Entsprechend verfügte die Schule, die in den Folgejahren mehrmals ihren Standort und Direktor wechselte, über ein innovatives Ausbildungskonzept, das die Bildung des Künstlers über das Handwerk zum Ziel hatte. In Abgrenzung zu den anderen, als bloß „dekorierend“ empfundenen Kunstrichtungen der Zeit entwickelten die Bauhaus-Künstler als Wegbereiter der künstlerischen Moderne vollkommen neue Formensprachen z.B. in der Gestaltung von Architektur, Inneneinrichtung und alltäglichen Gebrauchsgegenständen. Dadurch versuchten sie, neue industrielle Produktionsmöglichkeiten und Materialien (z.B. Glas, Metall, Stahl, Beton) für die Kunst fruchtbar zu machen, aber auch, mithilfe der Kunst den Anforderungen, die das Industriezeitalter an die Lebenswirklichkeit der Menschen stellte, gerecht zu werden.



Rekonstruierte Fassade des Bauhauses Dessau ¹

Die folgenden Aufgaben und Arbeitsvorschläge sollen dir zunächst dabei helfen, wesentliche Gestaltungsmerkmale der Bauhauskunst in den Bereichen der Gebäude- und Innenarchitektur kennenzulernen und die Intention zu verstehen, die hinter deren neuartigen Ausdrucksformen stand. Die Frage, was nach 100 Jahren von der Bauhaus-Architektur geblieben ist, schickt dich auf Spurensuche in deiner eigenen Umgebung und soll zur Diskussion und zum Nachdenken anregen: Wo finden sich heute noch Bauhaus-Werke in deiner Umgebung? Wie werden diese heute genutzt? Welche Rolle spielen sie in der gegenwärtigen Lebenswirklichkeit der Menschen und entspricht das Bauhaus-Design (noch) den zeitgenössischen Ansprüchen an Funktion und Ästhetik?

¹ <https://pixabay.com/de/photos/architektur-bauhaus-dessau-1574298/>